



Protokoll der Delegiertenversammlung am 27. Oktober 2018

im Vereinshaus der KGA „Heinersdorf“

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 14.25 Uhr

Teilnehmer: entsprechend Anwesenheitsliste

- Hierzu Anlage 1 (Anwesenheitsliste)

Zu Top 1

Die Versammlung wurde vom Gfrd. Thymian mit der Begrüßung der Delegierten und Gäste eröffnet.

Es folgte das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

- Hierzu Anlage 8 (Verstorbenenliste)

Als Gäste waren erschienen: Herr Vollrad Kuhn stellvertretender Bezirksbürgermeister Berlin Pankow, Frau Hellwig vom Bezirksamt Pankow Abt. Stadtentwicklung, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt.

Die Einladungen sind fristgerecht zugestellt worden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde mit 78 anwesenden Delegierten von 95 geladenen = 82,1 % festgestellt.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Zu Top 2

Zur Tagesordnung wurde der Antrag gestellt die Pause zum günstigsten Zeitpunkt zu legen, den stellvertretenden Bürgermeister, aus Termingründen, anschließend reden zu lassen.

Vertreter der KGA Freies Land stellten den Antrag vor der Pause die Kandidaten zur Wahl vorzustellen.

35 Ja-Stimmen
28 Nein-Stimmen

Die geänderte Tagesordnung wurde angenommen.

78 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Der stellvertretende Bürgermeister und Stadtrat Herr Vollrad Kuhn dankte in seinem Vortrag für die Einladung. Sein Dank galt auch Frau Hellwig für die gute Arbeit.

Zur Kleingartenproblematik: Der Kleingartenbeirat tagt demnächst wieder. Dort werden viele Gespräche mit Vertretern der Bezirksverbände und dem Landesverband geführt. Heiße Diskussionen gibt es über die Öffentlichkeitsarbeit. Der Kleingartenentwicklungsplan wird demnächst fertig und die BVV hat mit ihrem Beschluss der Sicherung aller bestehenden Pankower Kleingartenanlagen neue Arbeit beschert. Im Auftrag der BVV sind über 20 Bebauungspläne aufzustellen. Zur Verbesserung der Infrastruktur mussten einige Parzellen weichen. In dieser Beziehung gab es gute Gespräche mit dem Bezirks- und Landesverband. Es gibt ein Pilotprojekt in der HansasträÙe. Mit einer Machbarkeitsstudie werden die Kosten und die weiteren Schritte zur Schaffung von ca. 50 Parzellen ermittelt. Der Bezirk Pankow unterstützt das Kleingartenwesen.

Herr Kuhn überreichte die Ehrenurkunde des Bezirksbürgermeisters an die KGA „Friedrichshöhe“.

Zu Top 3

- a. Wahl des Arbeitspräsidiums in der Besetzung Gfrd. H. Thymian, Gfrd.R. Tschentscher, Gfrd. Steffan Mitschke.

78 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- b. Wahl der Antrags- und Redaktionskommission in der Besetzung Gfrd. Klaus Fischer, KGA „Bullenwiese“, Gfrd. Volker Friedrich, KGA „Zur freien Stunde“, Gfrdin. Eva Stuchlik KGA „Freies Land“

76Ja-Stimmen
2Nein-Stimmen

- c. Wahl der Mandatsprüfungskommission in der Besetzung Gfrd. Helmut Tasche, KGA „Märchenland“, Gfrd. Winfried Beer, KGA „Friedrichshöhe“

78 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- d. Wahl der Wahlkommission in der Besetzung Gfrd. Ullrich Hellwig, KGA „Alt-Karow“, Gfrd. Peter Mosch, KGA „Pankeniederung“, Gfrd. Michael Schlesinger, KGA „Frohsinn“

78 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 4

Gartenfreund Thymian trug nun den Bericht des Bezirksvorstandes vor.

- Hierzu Anlage 3 (Bericht des Vorstandes des BV)

Zu Top 5

Gartenfreund Tschentscher erstattete den Finanzbericht, mit den Teilen Gewinn- und Verlustrechnung 2017 und den Entwurf des Finanzplanes 2019, sowie Erläuterungen dazu. Der Finanzbericht und Planentwurf lag allen Delegierten vor.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2017)
- Hierzu Anlage 5 (Planentwurf 2019)

Zu Top 6

Gartenfreundin Gütler gab den Bericht des Kassenprüfers und empfahl der Versammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

- Hierzu Anlage 6 (Bericht des Kassenprüfers)

Zu Top 7

Die Gartenfreunde: Ralf Friebe KGA Kastanienhain
Hans-Joachim deBok Gartenfachberater
Angela Hellwig Bezirksamt

wurden mit der Ehrennadel des Bezirksverbandes geehrt.

Im Laufe des Jahres, zu Vereinsveranstaltungen wurde schon der Gartenfreund:
Johannes Lindner KGA Pankeniederung

mit der Ehrennadel des Bezirksverbandes geehrt.

Die Gartenfreunde: Dorothea Meister KGA Märchenland

wurde mit der Ehrennadel des Landesverbands in Bronze geehrt.

Lore Dolge Bezirksverband

wurden mit der Ehrennadel des Landesverbands in Silber geehrt.

- Hierzu Anlage9 (Ehrungen)

Der Verein Rosengarten e.V. wurde als Sieger des Wettbewerbs „Bester Kleingartenverein im Bezirksverband Weißensee“ geehrt.

Es wurden die Kandidaten für die Vorstandswahl vorgestellt.

Die Delegierten hatten keine Fragen an die Kandidaten.

Pause

Zu Top 8

Es gab Wortmeldungen zur Aussprache.

Freies Land

- Der Verein möchte seine Anträge unter diesem Punkt besprechen.
- Im Verein gab es Diskussionen über die Verwendung des Pachtrücklaufes.
- Der Verein stellt den Antrag bei der Größenordnung der jetzigen Rücklagen keine neue Zuführung zu den Rücklagen zu tätigen.
- Finanzen stärker in die Anlagen, eine Neuverteilung der Mittel. Den Pachtrücklauf vollständig in die Vereine fließen lassen.
- Der Verein ärgert sich, die Anträge sind an die Delegierten, nicht an den Vorstand. Die Delegierten sollen diskutieren, nicht der Vorstand mit einem Schreiben an die-

seinen Kommentar abgeben. Die Anträge sollen ohne Kommentar des Vorstandes an die Delegierten weitergegeben werden.

Frieden

- Der Verein empfiehlt die Anträge abzulehnen.
- Rücklagen sind für den Bezirksverband notwendig.
- Der Pachtrücklauf wird unter allen Vereinen aufgeteilt. Der Bezirksverband braucht Rücklagen z.B. für Gerichtsprozesse. Die bisherige Praxis hat sich bewährt, alle Vereine bekommen Zuwendungen ohne den Nachweis der Verwendung zu leisten.

Freies Land

- Verein interessiert wo und wie das Geld angelegt wurde und mit welchem Risiko.
- Wie setzt sich die Summe zusammen, ist es risikoärmer den Betrag auf verschiedene Banken zu splitten?
- Der Finanzplan ist nicht nachvollziehbar. Es sind Überschüsse erzielt worden, das muss nicht sein.

Antwort Tschentscher (Schatzmeister)

- Rückstellungen und Rücklagen sind verschiedene Dinge. Rückstellungen sind für geschäftsmäßige Risiken, genauer Text im HGB (Handelsgesetzblatt).

Freies Land

- Frage wie Pachtgroschen verwendet wird.

Antwort Tschentscher (Schatzmeister)

- Die Delegiertenversammlung am 24.11.2001 hatte beschlossen die Zuwendung an alle Vereine auf 0,02 €/ m² zu erhöhen. Alle Vereine haben vom Rücklauf vom Senat Vorteile, auch die auf privatem Land, bei denen es keinen Rücklauf gibt.

Antwort Thymian (1.Vorsitzender)

- Die Rücklage ist eine Festgeldanlage bei einer Bank.

Freies Land

- Man sollte die Rücklagen anders, gewinnbringender, anlegen.

Antwort Thymian (1.Vorsitzender)

- Spekulative Anlagen werden grundsätzlich nicht gemacht.
- Das Splitting auf mehrere Banken hat die gleiche Wirkung.
- Beschlussanträge sind nach Geschäftsordnung 14 Tage vor der Versammlung an den Vorstand zu richten.

Freies Land

- Der Verein hat zwei Anträge gestellt. Rückstellungen und Verteilung des Pachtrücklaufs.
- Die Verwaltungsvorschriften laufen im nächsten Jahr aus.
- Für die Aufteilung der Mittel ist die Delegiertenversammlung zuständig.
- Der Bezirksverband braucht auch Geld.
- Die Vereine brauchen auch Geld für Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Zwischenruf Die Geschäftsordnung einhalten, Redezeit ist begrenzt.

- Der Verein möchte keine versteckten Zahlen in den Bilanzen. Rückstellungen wurden nicht ausgegeben.
- Der Antrag über Rückstellungen wurde nicht zurückgezogen.

Antwort Thymian (1. Vorsitzender)

- Die Verwaltungsvorschrift ist für den Bezirksverband nicht relevant.
- Andere Bezirksamter agieren anders, sie verlangen Rückmeldungen über die Verwendung der Mittel auf bezirkseigenen Flächen. Der Bezirksverband ist der Empfänger des Pachtrücklaufes. Da er der Pächter ist.
- Erinnerung sei an die Rückerstattung der Baumfällkosten. Nur für landeseigene Flächen!
- Wenn wir nach Antrag verfahren sind Probleme mit dem Bezirksamt vorprogrammiert.
- Der Bezirksverband müsste nachweisen wie die Mittel verwendet werden, nur auf Landesflächen.
- Wenn so entschieden wird entsteht dem Bezirksverband eine Finanzlücke. Dann müsste der Mitgliedsbeitrag um 8,50 € erhöht werden. Es könnten auch die Rücklagen aufgebraucht werden, dann hätte der Bezirksverband aber keinen finanziellen Spielraum mehr.
- Für 2018 ist noch kein Kassenabschluss. In 2017 war nur ein geringer Überschuss.

Freies Land (Fischer)

- Es muss möglich sein Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.
- Der Versammlungsleiter sollte keine Kommentare abgeben.
- Rücklagen sind zu hoch, Verein muss gemeinnützig bleiben.
- Der Pachtrücklauf muss an die Vereine gehen.

Bezirksverband (Hahn)

- Hatte sich 2009, bevor er in den Vorstand gewählt wurde, dafür eingesetzt das das Geld verantwortungsbewusst eingesetzt wird. Heute weiß er, es wird verantwortungsvoll damit umgegangen.
- Rücklagen müssen erhalten werden, damit schnell reagiert werden kann.
- Wenn Kleingartenanlagen erhalten werden sollen werden Kosten auf und zukommen.

Grüne Wiese

- Eigenkapital ist nicht erlaubt.
- Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ist eine Finanzlücke zu schließen.
- Der Antrag von Freies Land ist wirtschaftlich unseriös.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt: von 95 geladenen Delegierten waren 78 anwesend. Damit ist die Versammlung mit 82,1 % beschlussfähig.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Über den Antrag den Pachtrücklauf vollständig an die Vereine auszuschütten wurde abgestimmt.

- Hierzu Anlage 10 (Anlagen)

5 Ja-Stimmen
73 Nein-Stimmen

Der Bezirksverband zieht seinen Antrag zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zurück.
Der Verein Freies Land zieht seinen Antrag zu Rückstellungen im Kassenbericht zurück.

Zu Top 9

Die Mandatsprüfungskommission informierte durch Gfrd. Tasche über die Überprüfung der Beschlussfähigkeit der Versammlung. Gfrd. Tasche erläuterte den §12.4, § 12.5 der Satzung. 95 Delegierte waren geladen, 78 Delegierte waren anwesend. Die Versammlung war mit 82,1% beschlussfähig.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Der Finanzbericht für das Jahr 2016 und der Entwurf des Finanzplanes für das Jahr 2018 wurden zur Abstimmung gestellt und beschlossen.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2017)

77 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen

- Hierzu Anlage 5 (Finanzplan 2019)

76 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Zu Top 10

Es gab zu weiteren Themen keinen Diskussionsbedarf.

Zu Top 11

Auf Vorschlag des Kassenprüfers erfolgt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017

75 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

Zu Top 12

Es wurden gewählt:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Herr Holger Thymian	78 ja / 0 nein Stimmen
2. Vorsitzender	Herr Steffan Mitschke	78 ja / 0 nein Stimmen
Schatzmeister	Herr Reiner Tschentscher	78 ja / 0 nein Stimmen
Schriftführer	Herr Wolfgang Scheidler	78 ja / 0 nein Stimmen
1. Beisitzer	Herr Lothar Hahn	78 ja / 0 nein Stimmen

- Hierzu Anlage 10 (Wahlprotokoll)

Erweiterter Vorstand

AG Frauengruppe	Frau Käthe Krüger	78 ja / 0 nein
Gartenfachberater	unbesetzt	
AG Tradition	Frau Marita Grünewald	78 ja / 0 nein
AG Schätzer	Herr Detlef Fehlert	78 ja / 0 nein
AG Bau	unbesetzt	

Delegierte zum Landesverband

Herr Steffan Mitschke
Herr Ronald Krohn
Frau Marita Grünewald
Herr Volker Friedrich Blockwahl **78 ja / 0 nein**

Kassenprüfer

Frau Karin Güthler **78 ja / 0 nein**

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Zu Top 13

In seinem Schlusswort dankte der 1.Vorsitzende, Gfrd. Thymian, dem Verein Heinersdorf für die Bereitstellung des Raumes und der guten Bewirtung.

Danke nochmals an alle ehrenamtlichen Funktionäre. Wir haben gemeinsam schon viel erreicht, müssen aber konsequent am Ball bleiben und unsere KGA planungsrechtlich absichern. Das heißt für uns aber auch, konsequent nach dem BKleingG zu handeln. Wenn wir, als Kleingärtner, für die Gesellschaft unverzichtbar werden, dann sind auch unsere Kleingartenanlagen besser gesichert. Wir können optimistisch in die Zukunft schauen!
Der 1.Vorsitzende wünschte allen Teilnehmern ein geruhsames Winterhalbjahr.

H. Thymian
1.Vorsitzender

W. Scheidler
Schriftführer